

Beginn: 20.00 Uhr

Ende 21:50 Uhr

# Protokoll

**über die öffentliche G e m e i n d e r a t s s i t z u n g am Donnerstag, den 12.12.2013 im Gemeindeamt Holzgau, Sitzungsraum.**

**Anwesend:** BGM Blaas Günter, GR Christian Hammerle (Pkf), GR Kerber Markus, GR Reich Claudia, GR Lumpert Dietmar, GR Bader Günter, GR Moosbrugger Thomas, GR Huber Othmar, GR Strobl Hans Peter, GR Mag. Sprenger Erich

**Entschuldigt:** GR Bacun Jürgen

**Zuhörer:** Hosp Hubert, Blaas Johann,

- Punkt 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Grundsatzbeschluss zum Bau des neuen Schul- und Kindergartenentrums
- Punkt 3 Beratung und Beschlussfassung über die Neuverpachtung der gemeindeeigenen Feldgrundstücke Nr. 2786/1, 2786/2 und 2797
- Punkt 4 Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Übernahme von Restgrundstücken der Agrargemeinschaft Innerer Aufschlag in das Öffentliche Gut Wege
- Punkt 5 Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf einer Schneefräse und eines Streugerätes für den Bauhof der Gemeinde
- Punkt 6 Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss an die Musikkapelle Holzgau anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums 2014
- Punkt 7 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes
- Punkt 8 Anträge, Anfragen, Allfälliges

## **Zu Punkt 1**

BGM Blaas Günter begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## **zu Punkt 2**

BGM Blaas berichtet, dass nach intensiven Gesprächen auf politischer Ebene und mit der Gemeindeaufsichtsbehörde der Finanzierungsplan für das neue Schul- und Kindergartenzentrum in Holzgau fixiert werden konnte. Möglich wird das Projekt durch Bedarfszuweisungen des Landes in Höhe von je € 800.000.- für die Jahre 2014 bis 2016, zusätzlich werden Zuschüsse aus dem Schul- und Kindergartenbaufonds und aus dem Budget von LR Beate Palfrader gewährt. Die restlichen Mittel müssen durch Fremdfinanzierung (€ 470.000.-), Eigenmittel der Gemeinde (€ 100.000.-) und die Veräußerung des Grundstücks Nr. 2568 (alter Kindergarten) aufgebracht werden. Die buchhalterische Abwicklung des Vorhabens erfolgt über einen außerordentlichen Haushalt.

GR Moosbrugger informiert sich, ob im Gesamtbetrag (3,5 Mio) die Umlegung Funpark/ -court mit eingerechnet wurde – BMG Blaas bevorzugt hier eine Variante, welche die Verlegung des Funpark/ -court zum Sport Clubhaus vorsieht. Jedoch die Anschaffung der Spielgeräte (Funpark) ist im Gesamtbetrag „Schul- u. Kindergartenzentrum NEU“ inkludiert.

Weiteres bringt GR Moosbrugger vor, dass das Projekt „Schul- u. Kindergartenzentrum NEU“ der Bevölkerung vorgestellt werden soll – BGM Blaas erklärt hierzu, dass dies seitens der Gemeindeführung angedacht ist, sobald die Ergebnisse des Architektenwettbewerbes vorliegen.

Ebenfalls berichten GR Moosbrugger und GR Huber, dass der bereits beschlossene Standort nicht ideal sei – vor allem deshalb, weil der Funcourt verlegt werden muss und die Zufahrt zum Neubau dementsprechend adaptiert werden muss.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Neubau der Volksschule, des Kindergartens und einer Kinderkrippe (Ganztagesbetreuung) auf Basis der Kosten- und Raumbedarfsschätzung der Abteilung Dorferneuerung des AdTLR vom 22.08.2013 (€ 3.381.320.- brutto, BRI 6.168 m<sup>3</sup>) sowie des Finanzierungsplanes gemäß Aktenvermerk der Bezirkshauptmannschaft Reutte vom 18.11.2013 (beide Dokumente liegen dem Protokoll bei).

Gleichzeitig beauftragt der Gemeinderat den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur Durchführung des Architektenwettbewerbes zu veranlassen (GR-Beschluss vom 07.03.2013) und die Finanzierungsausschreibung für das og. Darlehen und einen Kontokorrentkredit in die Wege zu leiten.

## **zu Punkt 3**

Mit öffentlichem Anschlag vom 08.10.2013 wurden die gemeindeeigenen Grundstücke Nr. 2786/1, 2786/2 und 2797 (KG 86018 Holzgau) zur Neuverpachtung auf fünf Jahre ausgeschrieben. Bis zum 15.11.2013 sind drei Angebote eingelangt, welche in Anwesenheit von Bürgermeister Günter Blaas und den Gemeindebediensteten Peter Huber und Ursula Falger am 19.11.2013 um 09:30 Uhr im Gemeindegeminschaftszimmer geöffnet wurden. BGM Blaas verliest die Angebote wie folgt:

1. Herr Bader Andreas (Angebot eingegangen am 11.11.2013) bietet als Pachtzins für die Grundstücke Nr. 2786/1, 2786/2 und 2797 € 25,20 pro Metzland.
2. Herr Lumpert Robin (Angebot eingegangen am 15.11.2013) bietet als Pachtzins für die Grundstücke Nr. 2786/1, 2786/2 und 2797 € 31,-- pro Metzland.
3. Herr Moosbrugger Florian (Angebot eingegangen am 15.11.2013) bietet für die Grundstücke Nr. 2786/1, 2786/2 und 2797 € 15,-- pro Metzland.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Fürstimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Moosbrugger) die Verpachtung der Grundstücke 2786/1, 2786/2 und 2797 (KG 86018 Holzgau) im Zeitraum 2014 bis 2018 an den Bestbieter Robin Lumpert zum jährlichen Pachtzins von € 31,-- pro Metzland.

#### **zu Punkt 4**

BGM Blaas informiert den GR, dass nach Grundveräußerungen der Agrargemeinschaft Innerer Aufschlag im Ortsgebiet diverse Restgrundstücke mit geringer Quadratmeterzahl verbleiben. Da alle diese Flächen an bestehende öffentliche Wege angrenzen, wäre es sinnvoll, diese in das Öffentliche Gut Wege und Plätze zu übernehmen und in die jeweiligen Weggrundstücke zu integrieren. Die Übertragung der Grundstücke erfolgt seitens der Agrargemeinschaft Innerer Aufschlag unentgeltlich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, an öffentliche Wege angrenzende Flächen, die im Zuge von Grundverkäufen der Agrargemeinschaft Innerer Aufschlag als Trennstücke anfallen, in das Öffentliches Gut (Wege und Plätze) zu übernehmen. Die Unterzeichnung der erforderlichen Verträge obliegt dem Gemeindevorstand.

#### **zu Punkt 5**

Nach dem Ankauf des Gemeindevortractors im vergangenen Jahr steht nun die Anschaffung einer neuen Schneefräse und eines Salzstreugerätes an. Dafür gibt es eine Bedarfszuweisung des Landes in Höhe von € 30.000.-.

Es liegen folgende drei Angebote für eine Seitenwallfräse vor:

- Angebot der Fa. Kahlbacher vom 21.03.2013, € 25.300.- (netto)
- Angebot der Fa. Baywa vom 06.12.2013, Kahlbacher-Fräse € 22.500.- (netto)
- Angebot der Fa. Baywa vom 06.12.2013, Westa-Fräse € 18.900.- (netto)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf der Westa- Fräse gemäß dem Angebot der Firma Baywa vom 06/12/2013 zum Preis von € 18.900,- minus der Eingabe des Altgerätes von € 1.900,- (netto) → € 17.000,-

Folgende Angebote liegen für ein Salzstreugerät vor:

- Angebot der Fa. Baywa vom 12.06.2012, €12.500.- (netto)
- Angebot der Fa. Springer vom 11.12.2013, € 11.990.- (netto)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf des Salzstreugerätes gemäß dem Angebot der Firma Baywa vom 12/06/2013 zum Preis von € 12.000,- (netto minus Nachlass).

#### **zu Punkt 6**

Die Musikkapelle Holzgau hat anlässlich ihres 200-Jahr-Jubiläums um einen Zuschuss der Gemeinde für die Durchführung des Bundesmusikfestes im Juli 2014 angesucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Musikkapelle Holzgau einen Zuschuss von € 10.000.- zu gewähren.

### **zu Punkt 7**

BGM Blaas trägt vor, dass die derzeitigen Öffnungszeiten des Recyclinghofes (Montag 08:00 – 10:00 Uhr und Freitag 16:00 – 18:00 Uhr) nicht ideal sind, da über das Wochenende keine Entleerung der vollen Container möglich ist. Dies führt speziell in der Hochsaison immer wieder zu Problemen.

Nach eingehender Diskussion beschließt der GR einstimmig, die Öffnungszeiten des Recyclinghofes ab 01.01.2014 mit Montag 08:00 – 09:00 Uhr und Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr festzulegen. Sollten Montag oder Donnerstag auf einen Feiertag fallen, entfällt künftig die Öffnung auf den folgenden Werktag.

### **zu Punkt 8**

GR Moosbrugger bringt vor, dass die Schneeräumung besser abgesprochen gehört, da auffallend oft geräumt, bzw. gesplittet wird.

BGM Blaas berichtet, dass im Haus in der Hinten Gföll Nr. 13 ein Besitzerwechsel stattgefunden hat. Seitens der Grundverkehrsbehörde und der Landwirtschaftskammer wurden keine Einwände geäußert. BGM Blaas erklärt, dass die Zufahrt, die Wasserversorgung und weitere Dinge nicht geklärt sind. Für diesen Winter wird eine Übergangslösung gesucht, jedoch muss diesbezüglich für die Zukunft noch einiges abgeklärt werden.